

Postulat Fraktion SP (Peter Marbet/Fuat Köçer, SP): Tram-Ast Fischermätteli (Linie 6) muss bleiben

Die Regionalkonferenz Bern Mittelland hat die Weiterentwicklung des Regionalen Tramkonzepts in die Mitwirkung gegeben. Demnach soll der Tram-Ast Fischermätteli durch eine Buslinie ersetzt werden. Diese Massnahme erstaunt umso mehr als in den letzten Jahren das Wohnungsangebot im Einzugsgebiet des Fischermättelitrans massiv vergrössert worden ist (Weissenstein, Brunnmatt Ost, Planung Meinen Areal usw.). Dazu kommt, dass mit dem Sportcluster im Weissenstein (Fussballfelder und neue Sporthallen ab 2014) zusätzliche öV-Kundinnen und Kunden gewonnen werden können. Ausserdem bietet die heutige Tramlinie mit der Endstation Fischermätteli strategische Ausbaumöglichkeiten via die Siedlung Hardegg nach Köniz oder in der Verlängerung der Weissensteinstrasse zum Europaplatz und weiter nach Bümpliz.

Mit dem Tram Region Bern entsteht eine neue Tramlinie von Ostermundigen nach Köniz. Die Stimmberechtigten von Bern, Köniz und Ostermundigen werden über die Finanzierung am 28. September 2014 abstimmen. Der Baubeginn ist für Ende 2014/Anfang 2015 vorgesehen. Es ist aus Sicht der Stadtberner Bevölkerung nicht nachvollziehbar, wenn auf der einen Seite beträchtliche Steuermittel in das Tram Region Bern fliessen und gleichzeitig der bestehende Tram-Ast ins Fischermätteli aufgehoben werden soll. Die Vorteile eines Trambetriebs – „es fährt ruhiger, hat ein grösseres Sitz- und Stehplatz-Angebot und ist insgesamt komfortabler als der Bus“ (Abstimmungsbotschaft zum Tram Bern West) – müssen dem Stadtteil III mit den Quartieren im Weissenstein, Fischermätteli, Holligen usw. erhalten bleiben und gelten nicht nur für neue Tramlinien. Kommt hinzu, dass der Quartierbevölkerung beim Bau des Trams Bern West versprochen worden ist, dass das Fischermätteli-Tram bleibe.

Die SP Fraktion fordert den Gemeinderat deshalb auf:

Bei der Regionalkonferenz Bern Mittelland den Tram-Ast Fischermätteli (Linie 6) zu sichern und weiterhin als Durchmesserlinie zu führen.

Bern, 28. November 2013

Erstunterzeichnende: Peter Marbet, Fuat Köçer

Mitunterzeichnende: Michael Sutter, Halua Pinto de Magalhães, Lea Kusano, Lena Sorg, David Stampfli, Lukas Meier, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Martin Krebs, Benno Frauchiger, Rithy Chheng, Katharina Altas, Nicola von Greyerz, Patrizia Mordini, Gisela Vollmer, Nadja Kehrlifeldmann